

# RESPECT & REMEMBER

EUROPE E.V.

[www.respect-and-remember.com](http://www.respect-and-remember.com)

Jetzt ist sie aufgetreten. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis:

Wir nehmen die Distanzierungsbemühungen von Frau Fitz zur Kenntnis, sind nicht überzeugt von ihren Formulierungen - ebenso nicht überzeugend die beigefügten Links. BDS hat nichts mit Meinungsfreiheit und Humanismus zu tun, irritierende, ja verletzende Texte und Artikel ebenso nicht. Zu diesem Auftritt in Weimar erhielten wir viele Zurufe als Protest, unser Verein agiert bundesweit. Gut ist es, das dieses Thema durch diese Presserklärung zumindest angesprochen wurde.

Wir hoffen, das der Veranstalter Martin Kranz in Zukunft niemanden einlädt, der/die nicht kosher sind gerade im Bezug seines Engagements für Israel, für Verständigung nach dem Holocaust und Prävention gegen Antisemitismus.

Wir sehen was Roger Waters gerade anrichtet. Es gibt sie die Künstler, die zuverlässig, klar und deutlich Stellung gegen Antisemitismus incl. BDS, Juden/Israelhass beziehen.

Köstritzer Spiegelzelt 2023  
Humor hilft!  
04. Mai – 18. Juni 2023

Presseinformation

Nach Protest zum Auftritt von Lisa Fitz im Köstritzer Spiegelzelt durch den Verein „Respect & Remember Europe e.V.“ (München), distanziert sich die Kabarettistin Lisa Fitz nochmals ausdrücklich vom BDS.

Weimar, 24. Mai 2023; Lisa Fitz – erfolgreiche und bissige Kabarettistin – ist bereits mehrfach im Köstritzer Spiegelzelt aufgetreten. 2018 geriet sie in die Kritik wegen eines Songtextes, der antisemitische Klischees bedient. Die Veranstalter des Köstritzer Spiegelzelts konnten sich über mehrere Jahre davon überzeugen, dass Lisa Fitz dies selbst nicht lebt oder befördert.

Martin Kranz, Intendant des Köstritzer Spiegelzelts, engagiert sich selbst seit vielen Jahren gegen Antisemitismus und Diskriminierung, für Dialog und Verständigung. Insbesondere nach dem Holocaust ist mit dem Staat Israel ein wichtiger Anker und Bezugspunkt für alle Jüdinnen und Juden weltweit geschaffen worden. Gerade in den letzten Monaten hat die israelische Bevölkerung selbst gezeigt, wie wichtig ihr ein demokratischer Staat ist. Seine Existenz ist unerlässlich und der Veranstalter distanziert sich ebenso in Gänze vom BDS.

Auf Wunsch des Vereins „Respect & Remember Europe e.V.“ mit Sitz in München veröffentlichen wir an dieser Stelle deren Statement, das auch diese Pressemeldung initiiert hat:

„Mit Sorge und Bedauern sehen wir, dass Lisa Fitz in Weimar beim Köstritzer Spiegelzelt eine Bühne erhält. Die Haltung von Lisa Fitz gegenüber Juden und Israel scheint nicht frei von Vorurteilen sowie einseitigen Verzerrungen zu sein und es ist bekannt, dass sie ihren Namen der Anti-Israel-Boykott-Bewegung BDS als Unterstützerin gab. Davon hat sie sich nie öffentlich, eindeutig und überzeugend distanziert.

Sie veröffentlichte Texte mit Stigmatisierungen von Juden in ihren Liedern, auch schrieb sie Artikel in rechten Medien - dies in Verbindung zu Akteuren, die nicht akzeptabel sind. Auch wenn sie sich selbst als Friedenstaube wahrnimmt, ist diese Eigenwahrnehmung ernsthaft zu hinterfragen.

Wir erachten es als irritierend, ausgerechnet sie in Weimar auftreten zu lassen, und das in einer Zeit, in der Antisemitismus aus verschiedensten Richtungen rapide wieder erstarkt. Eine deutliche Haltung für Juden und den demokratischen Staat Israel ist gerade jetzt besonders notwendig. In diesen Wochen sehen wir deutlich, wie die Demokratie in Israel täglich gelebt wird.

Lisa Fitz hat sich zu Juden und zu Israel bisher in dieser Hinsicht nicht positiv und vorurteilsfrei verhalten. Wir erwarten von ihr eine unzweideutige Distanzierung von ihren bisherigen jüdenfeindlichen Äußerungen, dies sollte die Festivalleitung öffentlich thematisieren.“ Respect & Remember Europe e.V.

Daher bekräftigt Lisa Fitz an dieser Stelle nochmals, dass sie weder antisemitisch sei noch die Existenzberechtigung Israels anzweifle:

„Ich distanzieren mich hiermit von der BDS bzw. deren Infragestellung des Staates Israel. Dessen Existenzberechtigung ist selbstverständlich und für mich zu keiner Zeit diskutabel. Etwaige Unterschriften aus vergangenen Jahren waren der Meinungsfreiheit und einem damaligen Verständnis von Humanismus geschuldet. Ebenso distanzieren ich mich ausdrücklich von Antisemitismus und antisemitischen Tendenzen. Mein ganzes Schaffen in über 40 Jahren ging zu keiner Zeit in diese Richtung.

Siehe dazu auch <https://www.lisa-fitz.de/statement-1-antisemitismus-zum-offenen-brief-des-lbga/> dort Statement 1 (Lisa Fitz) und Statement 2 <https://www.lisa-fitz.de/statement-2/> (Oskar Lafontaine & Sahra Wagenknecht.)

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie uns gern.

Lisa Fitz tritt am Sonntag, den 28. Mai 2023 um 20 Uhr im Köstritzer Spiegelzelt auf.